P r o t o k o l l

der 11. öffentlichen Ortschaftsratssitzung des OR Wallroda vom 17.09.2026

Beginn:	19:00 Uhr	Ende:	19:30 Uhr

Ort: Friedensstraße 1, Wallroda, Feuerwehrraum

Anwesend: Hans-Jörg Woywod,
Josua Littig, Mandy Haase, Dr. Jan-Uwe Sickert

Entschuldigt: Matthias Trepte, Mario Trepte

Gemeinde: -

Gäste: -

Versammlungsleiter: Hans-Jörg Woywod, Ortsvorsteher

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
4. Kenntnisnahme des Protokolls der 10. öffentlichen OR-Sitzung vom 28.05.2026
5. Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO
6. Informationen der Gemeindeverwaltung bzw. des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte

---

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit wird durch den Ortsvorsteher festgestellt.

3. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
   Zum Mitunterzeichner werden bestimmt: Mandy Haase, Josua Littig

4. Kenntnisnahme des Protokolls der 10. öffentlichen OR-Sitzung vom 28.05.2026
   - ohne Einwände, Korrektur Mitunterzeichner

5. Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO

   Keine Einwohner anwesend

7. Informationen der Gemeindeverwaltung bzw. des Ortsvorstehers

   17. Sitzung TA 16.06.2026

   - Buswartehäuschen Wallroda – Sicht des Bewegungssensors eingeschränkt

18. Sitzung TA 18.08.2026

- Umbau Scheune Knöfel
- Flächennutzungsplan Radeberg Ost 6. Änderung
- in der Stellungnahme ist darauf hinzuweisen, dass es keine negativen Auswirkungen auf die Gemeinde Wallroda geben darf
- Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass keine Lärm- und Luftemissionen entstehen dürfen
- Hoffnung Arnsdorf: Kündigung aller Mieter, Mietpreis zu niedrig, unterschiedliche Mietpreise

18. Sitzung VA

- Kleinwolmsdorf erhält einen neuen Smiley

23. Sitzung Gemeinderat 09.09.2026

- Termin Bürgermeisterwahl 2027 05.09.2027 Nachwahl 26.09.2027
- Fläche Zichner Frank Verkauf zugestimmt, Frank wollte geringeren Preis, abgelehnt
- Fahrradabstellanlage neu Bahnhof, Förderung Bahn 90%, vor 5 Jahren noch 100%
- bis 31.10.2026 Vorschläge für Ehrenamtspreis einreichen
- Bauvorhaben Radweg B6 bis Ende Oktober,

Neue Mitarbeiterin im Bauamt: Frau Nora Steglich, dafür ausgebildet, Ersatz für Frau Schöne

8. Anfragen der Ortschaftsräte

Mario Trepte schriftlich:
Die Sozialwohnung über dem Jugendclub ist weiterhin belegt. Wie ist die weitere Planung?
Der Mann ist weiterhin im Dorf unterwegs und zum Teil etwas "unheimlich".
Herr Woywod wird sich in der Gemeinde erkundigen wie der Stand ist.
Ist die Brandbedarfsplanung mittlerweile abgeschlossen?
Herr Woywod: Planung abgeschlossen, aber noch nicht offiziell im Gemeinderat besprochen
Die Feuerwehren kennen den Inhalt weitestgehend, für Kleinwolmsdorf und Wallroda nichts positives, Plan sieht vor, für beide Wehren ein gemeinsames Gerätehaus zwischen Klwdf. und Wallroda. Herr Woywod ergänzt, dass dadurch solche geschlossenen Truppen kaputt gemacht werden. Die Ausrückzeiten werden länger, wie kommen die Kameraden im Winter bei Schnee und Eisglätte zum Gerätehaus. Auch die Klwdfer wollen das nicht.
Herr Sickert ergänzt, dass man sich das Geld für ein Feuerwehrhaus sparen kann, wenn dann keiner mehr drin ist.
Gibt es einen aktuellen Stand zur Beleuchtung des Wartehäuschens in Wallroda?
Siehe oben
Welchen Stand gibt es zu den beabsichtigten Parkverbotsschildern an der Feuerwehr?
Herr Woywod nimmt dazu nochmal Rücksprache mit Rene Müller.
Gab es mittlerweile einen Termin zur Begehung der Landstraße (Richtung Arnsdorf) mit Herrn Link? Rückfrage durch Herrn Woywod an die Gemeinde.
Es geht um Geschwindigkeitskontrollen an der Landstraße. Bisher zwei Kontrollen an der Landstraße in Höhe der Einfahrt zu den Lauben aus Richtung Radeberg. Herr Woywod ergänzt, dass es nicht zielführend ist, wenn der Blitzer zur Mittagszeit an der alten Trafo-station steht, wenn um diese Zeit kaum Fahrzeuge kommen und die Hälfte davon auch noch abbremst, da diese zur Fiebiggasse rausfahren.
Herr Woywod wird weiterhin im TA darauf hinweisen.

Herr Woywod fragt Frau Haase, weshalb die Stadt Radeberg in Wallroda nicht blitzen darf. Frau Haase antwortet, dass Radeberg als Große Kreisstadt blitzen darf. In Arnsdorf darf das nur der Landkreis machen. Möglicherweise könnte der LK eine Vereinbarung mit Radeberg treffen. Dabei geht es aber um die Einnahmen durch die Kontrollen.

Mandy Haase
Wie ist der Stand zur Smiley Tafel am Ortseingang Wallroda aus Richtung Arnsdorf? Eine Hülse sollte nach dem Gehwegbau an der Oberschule in Arnsdorf eingesetzt werden.

Herr Sickert
War jemand zum Bürgergespräch? Was macht der Radwegausbau?
Herr Woywod, inoffiziell: Ab dem Frühjahr sollen die ersten Hecken am Straßenrand entfernt werden. Weiterhin hat man in der letzten Zeit Grundwassermessungen durchgeführt. Herr Woywod wendet sich an Herrn Littig, wenn kein Geld in den Haushalt eingestellt wird, wird der Radweg auch nicht kommen. Leider ist genügend Geld für andere Sachen vorhanden. Wie lange ist die CDU-Regierungspartei in Sachsen und man bekommt den Radweg nicht gebaut? Herr Fernbach von Arnsdorf bleibt nach wie vor an der Sache dran. Herr Woywod ergänzt, dass der Radweg vor 25 Jahren mal 2 Millionen DM kosten sollte, heute liegt der Preis bei 4 Millionen Euro.
Herr Sickert ergänzt, dass auch die Kirchgasse gebaut werden muss.
Herr Littig fragt zum Stand der LNO, es war eine Versammlung in dieser Woche. Herr Woywod bestätigt das und ergänzt, dass es sich dabei um die Flächen im Zusammenhang mit der S177 gehandelt hat. Die LNO in Wallroda läuft noch, angesprochen wurde dabei auch die Verbindung von der Radeberger Straße zur Alten Arnsdorfer.
Herr Sickert ergänzt, dass die LNO noch solange läuft, bis der Radweg abgeschlossen ist. Ergänzend sagt Herr Woywod, dass auch der Querweg oberhalb von Wallroda in Richtung Felixturm, noch gebaut werden soll.
Herr Sickert informiert die Anwesenden, das er im Urlaub einen Container zur Versorgung der Einwohner mit Lebensmitteln gesehen hat, ähnlich dem Container an der LWU in Großerkmannsdorf. Das könnte einen Mehrwert für die Einwohner bringen. Man benötigt aber einen Betreiber. Es gab bereits schon mal die Anregung, dass man am Ausgang des Hüttertals eine Eisautomaten aufstellen könnte. Benötigt werden Strom und eine Überdachung.
Einen Betreiber dieser Automaten kann man bestimmt feststellen, da eine entsprechende Beschilderung vorhanden sein sollte. Herr Woywod: Eine Entscheidung dazu liegt in der Kompetenz des Ortschaftsrates, die Gemeinde muss aber dann dem Aufstellort zustimmen und die nötige Energie bereitstellen.
Herr Woywod führt aus, dass vor ca. 14 tagen ein Sachverständiger zur Prüfung der Spielgeräte und des Spielplatzes da war. Das unser Spielgerüst in die Jahre gekommen ist, leuchtet allen ein (Baujahr 1993). Hier ist Ersatz notwendig. Zwischenzeitlich wird ein Balken erneuert. Es kam erneut die Diskussion auf, den Spielplatz einzuzäunen. Herr Woywod widerspricht dem, da dann die offene Gestaltung eingeschränkt wird. Herr Woywod kann täglich beobachten, wie der Platz mit der Sitzgelegenheit und den Spielgeräten genutzt wird. Ein Zaun bremst den ungehinderten Zugang. Er verweist auf die Forderungen der DIN 18034. Anliegerstraße, Straße und Fernverkehrsstraße sind für den Prüfer alles eins. Es gäbe auch ein tiefes Gewässer (Röder normal 20cm). Wasserspiele auf Spielplätzen dürfen bis 40 cm tief sein. Die Ideen der Frau Klein möchte Herr Woywod sehen und dem Ortschaftsrat vorlegen. „Wenn mal ein Kind auf die Straße rennt…“. Herr Sickert fragt wie den das Kind zum Spielplatz gelangt. Antwort, über die Straße.
Außerdem wird Platz zur Aufstellung von Feuerwehrfahrzeugen im Havariefall benötigt.

Frau Haase macht noch einige Anmerkungen zu den Straßentypen. Leider gibt es in den Regeln zur Straße keine Aussagen über die Nutzung und Auslastung.
Herr Woywod spricht nochmal die Netzschaukel an. Leider wurde von Seiten der Gemeinde nicht genügend Druck auf den Errichter ausgeübt, die Schaukel zu reparieren. Nun wurde die Schaukel demontiert. Diese soll nun weiter nach vorn in Richtung des großen Spielgerätes aufgestellt werden. Frau Haase fragt warum die Schaukel umgesetzt werden soll. Diese Ideen kommen von Frau Klein, antwortet Herr Woywod. Die Kosten übernimmt die Gemeinde. Herr Woywod möchte alle Änderungen zum Spielplatz vorgelegt bekommen, damit diese mit dem Ortschaftsrat abgestimmt werden können.

Herr Woywod schließt die Sitzung.

Nächste Sitzung: 19. November 2026

gez.:

Hans-Jörg Woywod Ortsvorsteher	Mandy Haase Ortschaftsrat
Hans-Jörg Woywod Protokoll	Josua Littig Ortschaftsrat